

Kriegerdenkmal an der Bahnhofstraße

Schlagwörter: [Kriegerdenkmal](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gemeinde(n): Hückeswagen

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Kriegerdenkmal am Schlosshang von 1910

Unterhalb in der Achse des Schlosses Kriegerdenkmal von 1910, ca. 16 Meter langes Bauwerk aus Granitblöcken auf einem Stufenplateau. Es besteht aus einem beherrschenden Mittelstück mit an beiden Seiten symmetrisch angegliederten Wänden und Pfeilern. In die Granitblöcke eingemeißelter bergischer Löwe und Hückeswagener Stadtwappen. Am Mittelblock ist ein Relief mit dem Doppelbildnis der deutschen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. angebracht.

Nicht mehr vorhanden sind Kriegerfiguren mit Fahne und Kranz, der Adler, sowie die ursprünglichen Gedenktafeln.

Treppenaufgang aus neuester Zeit.

(Dimitrij Davydov und Denis Kretzschmar, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Überarbeitung des
Unterschutzstellungstextes vor Ort 2008)

Kriegerdenkmal an der Bahnhofstraße

Schlagwörter: [Kriegerdenkmal](#)

Straße / Hausnummer: Bahnhofstraße

Ort: 42499 Hückeswagen

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1910

Koordinate WGS84: 51° 09 3,75 N: 7° 20 30,5 O / 51,15104°N: 7,34181°O

Koordinate UTM: 32.384.026,82 m: 5.667.928,76 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.593.926,89 m: 5.669.306,60 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kriegerdenkmal an der Bahnhofstraße“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-248401> (Abgerufen: 12. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

